

Investitionsansatz

- Core-/Satellite-Ansatz
- Investitionen in Kernmärkte – „Core“
- Investitionen in Nischenmärkte – „Satellite“
- Anlagekategorien: Liquidität, Obligationen, Aktien, D & AA
- Alternative Anlagen wie Immobilien und Rohstoffe zur Diversifikation
- Klare Strukturierung der Vermögenswerte

Anlageprofil

Für die Wahl des Anlageprofils sind die Risikobereitschaft, die Risikoneigung und die Risikowahrnehmung von entscheidender Bedeutung.

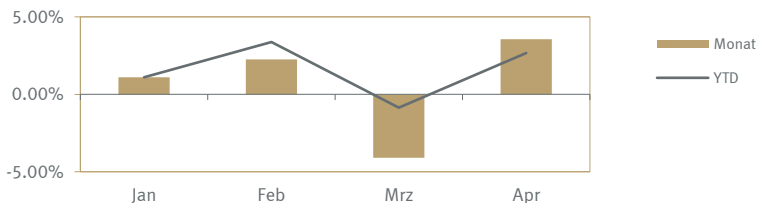
- **Anlageziel** Reale Erhaltung und langfristige Vermehrung des Kapitals durch permanentes Einkommen und Kapitalgewinne
- **Vermögensaufteilung** Gleichgewichtung der Nominalwerte gegenüber den Sachwerten
- **Risikobereitschaft** Durchschnittliche Risikobereitschaft, Inkaufnahme von erhöhten Vermögensschwankungen
- **Bandbreiten** Liquidität 0 – 50 Prozent, Obligationen 25 – 55 Prozent, Aktien 25 – 65 Prozent, Diverse & Alternative Anlagen 0 – 40 Prozent

Kennzahlen

Asset Manager	Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG
Referenzwährung	CHF
Mindestvolumen	CHF 10'000
Gebührenmodell*	Pauschalgebühr: 0.80 Prozent p.a.
Depotgebühr	CHF 100.- p.a.
Benchmark	Keine Benchmark

* Enthalten sind Vermögensverwaltungsgebühren und Courtagen exkl. MWST

Brutto-Performance



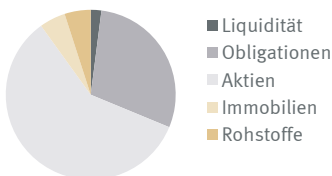
Performance 1 Monat YTD 2023 2024 2025 S. Beginn (2012)

50eccore	3.55	2.66	5.89	8.58	11.75	58.30
----------	------	------	------	------	-------	-------

Aufteilung

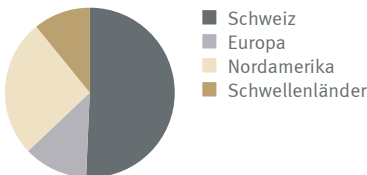
Anlagekategorien

Liquidität	2.0
Obligationen	29.2
Aktien	58.8
Immobilien	5.0
Rohstoffe	5.0
Total	100



Aktien nach Regionen und Länder

Schweiz	50.7
Europa	12.2
Nordamerika	26.2
Schwellenländer	10.9
Total	100



Aktien nach Sektoren

Telekommunikation	3.3
Nicht-zyklische Konsumgüter	5.0
Zyklische Konsumgüter	10.2
Finanzen	17.7
Pharma / Gesundheit	18.3
Industriegüter	15.0
Information-Technologie	13.8
Materialien	8.4
Immobilien	1.0
Versorger	4.8
Energie	0.7
Diverse Sektoren	1.7
Total	100

Kommentar

Die Finanzmärkte sind sehr gut ins neue Anlagejahr gestartet. Die Eskalation im Nahen Osten Ende Februar 2026 (koordinierte Luftangriffe von Israel und den USA auf Iran sowie iranische Gegenschläge) beendete die zuvor positive Marktstimmung abrupt. Der Iran Krieg vernebelt den Zentralbanken die Sicht und Zinssenkungen wurden vorerst gestoppt. Die Marktvisibilität hat im Zuge des Konflikts deutlich abgenommen. Dauer und Auswirkungen auf Lieferketten, Ölpreise und Inflation blieben schwer abschätzbar. Gold entwickelte sich im ersten Quartal des Jahres positiv, obwohl es im Zuge des Iran Konflikts deutlich nachgegeben hatte. Obligationen hielten über die drei Monate die Waage und erzielten nahezu eine schwarze Null. Immobilien verloren mehr als Schweizer Aktien, europäische Aktien oder Aktien aus Schwellenländern, die alle zwischen 2% und 3% im Quartal verloren. Schlusslicht waren amerikanische Aktien in CHF mit einem Verlust von über 4% im ersten Quartal. Die Märkte sind wieder günstiger bewertet, eine technische Gegenbewegung ist wahrscheinlich. Ob daraus eine nachhaltige Erholung entsteht, hängt jedoch weniger von den Fundamentaldaten ab als von geopolitischen Entwicklungen und deren Einfluss auf die Energiepreise und die Marktstimmung. Unsere Haltung bleibt klar: ruhig und investiert bleiben. Chancen nutzen, aber die Risiken stets im Blick behalten.

Berater



Francesco Pantano
+41 31 399 34 34
francesco.pantano@lienhardt.ch



Attila Szür
+41 31 399 34 17
attila.szuer@lienhardt.ch

Disclaimer: Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG («LPZ») gibt keine Gewähr für Inhalt und Vollständigkeit dieser Informationen und lehnt jegliche Haftung aus deren Verwendung ab. Der Kommentar in diesem Dokument ist die Meinung von LPZ zum Zeitpunkt der Redaktion und kann jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Alle in diesem Dokument gemachten Angaben sind ungeprüft. Sie dienen ausschliesslich zu Informationszwecken. Sie sind weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen. Mit der Anlage in Wertschriften und andere Finanzinstrumente sind Risiken verbunden. Es können Verluste (z.B. auf Kurs, Zins, Fremdwährung oder Gegenpartei) entstehen. Historische Renditeangaben und Finanzmarktsszenarien sind keine Garantie für laufende und zukünftige Ergebnisse. Des Weiteren wird nicht garantiert, dass die Performance der Benchmark erreicht oder übertroffen wird.